

tung und Umfang zentral festzulegen. Die Staatliche Plankommission hat dazu einen langfristigen Plan auszuarbeiten, der, ausgehend von den Schwerpunkten der Standardisierung, der systematischen Spezialisierung der Betriebe und Konzentration der Produktion, zum Inhalt haben muß:

- a) welche Produktionsprozesse in welchen Etappen und Zeiträumen hochgradig zu mechanisieren und zu automatisieren sind, wobei der höchste ökonomische Nutzeffekt im Vordergrund zu stehen hat,
- b) wie die dazu notwendigen wissenschaftlich-technischen, materiellen und kademäßigen Voraussetzungen geschaffen werden,
- c) wie die Kontinuität der Materialzuführung und Werkzeugbereitstellung sowie die Gleichmäßigkeit der Qualität der Zulieferungen gewährleistet werden.

Die Abteilungen der Staatlichen Plankommission und die Vereinigungen Volkseigener Betriebe haben, von dieser einheitlichen Konzeption der Mechanisierung und Automatisierung ausgehend, über die Pläne „Neue Technik“ den Kampf um die Durchführung der Aufgaben zu organisieren. Die wichtigsten Mechanisierungs- und alle Automatisierungsvorhaben sind unter Kontrolle der Abteilungen der Staatlichen Plankommission und der Vereinigungen Volkseigener Betriebe zu stellen und im Plan „Neue Technik“ aufzunehmen.

Diese Orientierung auf die Schwerpunkte der Medianisierung und Automatisierung durch einen zentralen Plan darf jedoch nicht die Verantwortung und Initiative der Betriebe für die selbständige Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen nach den betrieblichen Möglichkeiten im Rahmen des Hauptweges der sozialistischen Rekonstruktion einschränken.

Entsprechend der Bedeutung und Verantwortung des Zentralinstituts für Automatisierung in Jena für die planmäßige Automatisierung haben die Abteilung Werkzeugmaschinen und Automatisierung und die Abteilung Investition, Forschung und Technik der Staatlichen Plankommission in Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen kurzfristig die volle Arbeitsfähigkeit des Instituts herzustellen.

Bei der Mechanisierung und Automatisierung ist von der Verwirklichung folgender Forderungen auszugehen:

- a) Der Umfang der *mechanisierten Arbeit* im Maschinenbau ist so zu erweitern, daß bis 1961 mindestens 50 Prozent aller Produktionsarbeiter an Maschinen und mechanisierten Produktionseinrichtungen tätig sind und bis 1965 dieser Anteil um mindestens weitere 20 Prozent erhöht wird. Der Anteil an automatischen Maschinen durch Zuführung von 22 000 automatischen